

VI.

Chronik der Abteilung Paderborn.

Seit dem letzten Berichte sind uns folgende Mitglieder durch den Tod entrißen worden:

- Beißel, Joseph, Kaufmann, Paderborn
Bendler, August, Dechant, Büren
Bering, Franz, Fabrikbesitzer, Warburg
P. Dr. Kleinschmidt, Beda, O. F. M., Paderborn
Kligge, Heinrich, Rektor i. R., Salzkotten
Dr. Finneborn, Johannes, Dompropst, Paderborn, (Ehrenmitglied)
Dr. Müller, Hermann, Professor, Paderborn
Pflaßmann, Otto, Oberbürgermeister i. R., Essen, (Ehrenmitglied)
Quinke, Peter, Dechant, Dlsberg
Kobrecht, Joseph, Pfarrer i. R., Holzhausen
Schwanold, Heinrich, Kreis Schulrat, Detmold
Sprickmann-Kerckerinck, Klemens, Oberstaatsanwalt, Köln
Freisräulein von Bely-Jungthenn, Haus Hüffe
Wirmer, Anton, Geh. Studienrat, Warburg

Als neue Mitglieder können wir verzeichnen:

- Dr. Austerhoff, Joseph, Facharzt, Paderborn
Bäcker, Julius, Rechtsanwalt und Notar, Paderborn
Bartels, Aloys, Braumeister, Westheim
Dr. Begger, Anton, Arzt, Paderborn
Dr. Brüning jun., Arzt, Paderborn
Cohausz, Staatsanwalt, Paderborn
Corbet, C., Fabrikdirektor, Neuhaus
Dr. Erbs, Oberstabsveterinär, Paderborn
Dr. Effer, Syndikus, Paderborn
Färber, Heinrich, Reichsbahnoberinspektor, Paderborn
Feldmann, Aloys, Bürgermeister, Geseke
Fischer, Günther, Rechtsanwalt, Paderborn
Funke, Joseph, Rechtsanwalt und Notar, Paderborn
Gemmeke, Anton, cand. phil., Bosenholz bei Salzkotten
Gemmeke, Friedrich, Althausen bei Bad Driburg
Gierse, Anton, Konviktspräses, Attendorf
Hans, Theo, Dipl.-Ing., Geseke
Hermes, Apothekenbesitzer, Paderborn

Imbach, Wilhelm, Paderborn
 Jehn, Walter, Apotheker, Geseke
 Jürgens, Wilhelm, Gutsbesitzer, Salzkotten, Bielserhof
 Junkersdorff, Landgerichtsdirektor, Paderborn
 Dr. Kaiser, Wilhelm, Studienreferendar, Geseke
 Kleine, Anton, Kaufmann, Paderborn
 Dr. Kleinforge, Oberregierungsrat, Paderborn
 Köhne, Wilhelm, Pfarrvikar, Paderborn
 Kröger, Therese, Lehrerin, Paderborn
 Kuck, Studiendirektorin, Paderborn
 Dr. Lammers, Augenärztin, Paderborn
 Lange, Direktor, Paderborn, Besag
 Laumann, Joseph, Direktor, Ing. chem., Geseke
 Löhers, Fritz, Ökonomierat, Geseke
 Lücke Franz, Architekt, Paderborn
 Lücking, August, Ziegeleibesitzer, Paderborn
 Menge, Hermann, Konditor, Paderborn
 Montag, Joseph, Kaufmann, Paderborn
 Ostermann, Fritz, Bäckermeister, Paderborn
 Begel, Obersteuersekretär, Paderborn
 Pieper, Kaspar, Domkapitular, Geistl. Rat, Paderborn
 Dr. Püntmann, Sparkassendirektor, Paderborn
 Ramesohl, Joseph, Fabrikdirektor, Geseke
 Dr. Riese, Sanitätsrat, Paderborn
 Dr. Schamoni, Hermann, Facharzt, Rheinhausen (Nieder-
 rhein)-Friedersheim
 Dr. Strunden, Facharzt, Paderborn
 Thiele, August, Paderborn
 Bedder, Studienrat, Paderborn
 Waltrup, Rechtsanwalt, Paderborn
 Welle, Joseph, Paderborn
 Würminghausen, Paul, Vikar, Marienmünster Post Stein-
 heim (Westf.)-Land

Infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse hat eine Anzahl von Mitglieder leider ihren Austritt aus dem Verein erklärt. Hoffentlich können sie bald wiederkommen.

Immerhin haben wir außer 5 Ehrenmitgliedern noch 552 Mitglieder: 171 in der Stadt Paderborn, 337 außerhalb, 44 korporative. Herzlich bittet der Vorstand, dem Vereine treu zu bleiben und durch Werbung neuer Mitglieder die Bestrebungen des Vereins zu unterstützen.

Die Lage der Kasse ist folgende:

Bestand zu Anfang 1932: 1429,40 *R.M.* Mitgliederbeiträge 3481,81 *R.M.*, Beihilfe der Provinz (für 1931/32) 500 *R.M.*, Zinsen und sonstige Einnahmen 266,99 *R.M.* Zusammen 5697,79 *R.M.* Leider hat eine Anzahl korporativer Mitglieder ihren Beitrag heruntergesetzt.

Ausgaben: für die Westfälische Zeitschrift 1804,10 *R.M.*, für die Zeitschrift Westfalen 1541,27 *R.M.*, für Bibliothek und Archiv 48,25 *R.M.*, für Vorträge und Versammlungen 421,20 *R.M.*, Beiträge an andere Vereine 44 *R.M.*, Versicherungen 227,15 *R.M.*, Verwaltungskosten und sonstige Ausgaben (z. B. Versendung der Zeitschrift) 4717,69 *R.M.*

Somit Bestand 980,10 *R.M.*

Die Provinzialverwaltung hat uns für das Jahr 1932/33 eine Beihilfe von 500 *R.M.* gewährt, wofür wir herzlichst danken. Für den zweiten Band des Registers zu Bd. 51—75 der Zeitschrift sind bis jetzt 1600 *R.M.* zu zahlen. Somit ergibt sich ein Fehlbetrag von rund 220 *R.M.* Dessen Tilgung ist nur möglich durch Gewinnung neuer Mitglieder.

Unserm Rendanten, Herrn Prokuristen H. Koch, sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank für seine eifrige Tätigkeit ausgesprochen.

Am 30. August fand in Geseke die jährliche Hauptversammlung statt, die der Zeitverhältnisse halber nur den Nachmittag umfaßte. Die Beteiligung war sehr gut, sowohl aus Geseke wie auch aus der Umgebung, über 180 Personen waren im Kerstingschen Saale versammelt. Der Vereinsdirektor erstattete den Jahresbericht und hob einzelne bedeutende Ereignisse aus der Geschichte Gesekes hervor, die seinerzeit als erste westfälische Landstadt dem „tollen Christian“ widerstanden hatte, worauf Herr Bürgermeister Feldmann die Versammlung im Namen der Stadt begrüßte. In den beiden Vorträgen sprach Studienrat Lappe aus Lünen, ein geborener Geseker, über die Gründung seiner Vaterstadt im Rahmen der westfälischen Städtegründungen und Professor Dr. Arens aus Aachen über Annette von Droste und das Baderborner Land, wobei er es als höchst wahrscheinlich dartat, daß die Dichterin auch mehrmals in Geseke gewesen war. Unter kundiger Führung wurden dann die beiden Kirchen, die Reste der Stadtmauern, sowie das recht interessante Heimatmuseum besichtigt. Die Versammlung konnte sich eines wohlgelungenen und anregenden Verlaufes rühmen.

Im Jahre 1932 wurden folgende Vorträge gehalten: am 13. Januar: Das Westfalenbewußtsein in seinen geschichtlichen Wandlungen von Dr. Paul Casser = Münster, am 9. März: Der Kampf zwischen Paderborn und Waldeck um Pyrmont 1629 bis 1668 von Archivar Chr. Völker = Paderborn, am 11. November: Die Paderborner Presse von 1599 bis zum Ende des Kulturkampfes von Dr. Rudolf Kiepe = Paderborn, am 14. Dezember: Die Anmarschwege Karls des Großen in seinem Kampfe gegen die Sachsen (mit Lichtbildern) von Dr. Herbert Krüger, Assistent am Geographischen Seminar der Universität Göttingen. Sämtliche Vorträge waren sehr zahlreich besucht.

Der erste Band des Registers zu den Bänden 51—75 der Zeitschrift ist von unseren Mitgliedern zum Preise von 4 *RM* zu beziehen. Bestellungen wolle man an den Vereinsdirektor richten, die Zahlung hat zu erfolgen an die Deutsche und Diskonto-Bank Zweigstelle Paderborn, Konto Altertumsverein, Postcheckkonto Hannover 1562. Der zweite (Schluß-) Band wird in nächster Zeit erscheinen. Die Mitglieder können ihn in derselben Weise beziehen wie den ersten. Ihn allen Mitgliedern unentgeltlich zu liefern, wie es die Abteilung Münster tun kann, ist uns leider nicht möglich. Zu Bestellungen wolle man sich der beiliegenden Karte bedienen.

Mit diesem Bande 89 der Zeitschrift schließt nach gemeinschaftlichem Beschluß beider Abteilungen die erste Reihe. Mit dem nächsten Bande wird die Zeitschrift ein neues, zeitgemäßeres Format erhalten. Für die Bände 76 bis 89 wird ein Register erscheinen, dessen Herstellung Dr. Casser in Wolbeck übertragen ist. Von Band 90 an wird jedem Bande sogleich ein alphabetisches, historisch-geographisches Register beigegeben, wodurch die Benutzung bedeutend erleichtert wird. In Angriff genommen ist auch die bisher so schmerzlich vermißte Westfälische Bibliographie, die mit dem Jahre 1815 beginnen soll. Die Anfertigung, die in engster Verbindung mit der Universitätsbibliothek zu Münster unter Benutzung ihres Realkataloges geschehen soll, hat Dr. Kensing in Münster übernommen. Somit sind wieder zwei für die Erforschung der heimatlichen Geschichte wichtige Unternehmungen begonnen. Der Verein, beide Abteilungen, hofft, sie durchführen zu können mit Unterstützung seiner Mitglieder.

Der Herr Provinzialkonservator hat uns den ersten Band der Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Münster überwiesen, Herr Domkapitular Prof. Dr. Peters die Zeitschrift Mannus,

wofür wir beiden bestens danken. Ebenso danken wir herzlich für die Überlassung der Räume für Bibliothek, Archiv und Museum sowie des Hörsaales der Akademie für die Vorträge Seiner Exzellenz dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Dr. Klein und dem Magistrat der Stadt Paderborn.

Neuhaus, am 1. Februar 1933

Der Vereinsdirektor: Dechant Dr. Wurm.

Museum. Seit dem letzten Mitte November 1931 erstatteten Bericht (Bd. 88 II, S. 163) konnten folgende Erwerbungen gemacht werden:

Geschenkt wurden dem Museum: Reste eines mit dem Wappen des Bischofs Theodor Adolf von der Reck und der Jahreszahl 1659 geschmückten, farbig glasierten Blumentopfes und weitere Topf- und Glasscherben z. T. hohen Alters, gefunden bei Ausschachtungen aus Anlaß der Verlegung des Neuhauser Schloßtores, überwiesen von der Heeresverwaltung; 3 alte Gewehre von Frau Rosalie Christen in Paderborn; 9 ältere photographische Aufnahmen von Paderborner Straßen und Bauwerken von Herrn Hans Otten in Paderborn; ferner das Notgeld der Provinz Westfalen (Hartgeld) und 2 alte Tassen von demselben. Den Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank ausgesprochen.

Angekauft wurden folgende, angeblich in der Umgebung Paderborns vor Jahren gefundene Bronzestücke, deren Fundumstände leider nicht mehr genauer feststellbar sind: 1 Fibel mit Strichverzierungen (früh-etruskischer Typ, 700—600 v. Chr.), 1 Fibel in Bierpaßform mit Emailresten, 1 Fibel mit Drachenkopf, 1 spiralförmiges Armband, 1 geperlter und 1 einfacher, dünner Drahtarmring, 1 durchbrochene Rundscheibe, 1 Gürtelschnalle mit zwei Löwenköpfen, 3 Pfeilspitzen. Ferner 21 römische bzw. byzantinische Kupfermünzen aus dem 2. bis 7. Jahrhundert, gefunden in Wörden (keine alte Begrabung!), 1 Goldfiligranbroche (18. Jahrh.), 1 Skizzenbuch mit Architekturskizzen aus dem Jahre 1857, aus dem Nachlaß des Malers F. Pauwels stammend, jedoch kaum von dessen Hand, eher von einem Architekten, enthaltend Skizzen aus Corvey, Paderborn, Lippstadt, Soest u. a. Städten (bemerkenswert die damalige Gestalt der Soester Nikolaikapelle), ferner 1 Aldegrevertisch von 1528 (Die beiden Alten aus der Susannageschichte vor dem Richter), 1 Bildnis (Lithographie) des Bischofs Franz Egon von Fürstenberg, 1 Bildnis (Stich) des Leander

van Es aus Warburg, 1 Bildnis (Lithographie) des aus Paderborn stammenden Medizinalrats Dr. Jos. Hermann Schmidt (vgl. Westfäl. Lebensbilder II, 3 (1931) S. 456—71), 1 Ansicht der Externsteine, handkolorierter Stich von W. Straß 1801, 1 Erinnerungsblatt für J. B. Graf von Mengersen (1847), kolorierte Lithographie.

Die im Haushaltsplan des Kreis Ausschusses mit 500 *RM* angelegte Beihilfe des Kreises Paderborn für das Museum konnte 1931 nur in Höhe von 400 *RM* zur Auszahlung gelangen, für 1932 mußte sie auf 350 *RM* herabgesetzt werden. Auch von diesem Betrage konnte bisher nur die Hälfte ausgezahlt werden. Trotzdem sind wir für diese Beihilfe von Herzen dankbar, umso mehr, als vom Verein selbst in den letzten Jahren Mittel für das Museum beim besten Willen überhaupt nicht bereitgestellt werden konnten.

Eine gewisse Abhilfe unserer bisher fast unträglichen räumlichen Bedrängnis ist nunmehr für die allernächste Zeit zu erwarten, sofern uns wenigstens ein schöner großer Raum auf der frei gewordenen Südseite des Rathauses zur Verfügung gestellt wurde. Der städtischen Verwaltung sei für ihr Entgegenkommen herzlicher Dank gesagt.

Die Besichtigungsmöglichkeit, die früher nur Sonntags von 11—1 Uhr und von 3—6 Uhr bestand, ist nunmehr auch an allen Wochentagen gewährleistet, da das seit einiger Zeit im Rathause untergebrachte Verkehrsamt das Museum auf Wunsch jederzeit öffnet, wovon namentlich in der Reisezeit in sehr erfreulicher Weise Gebrauch gemacht wird.

Paderborn, den 23. Dezember 1932

A. Fuchs.